Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnherr
Siedlungsstrasse 14, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8.30–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
jenni.2803@bluewin.ch

Pfarramt
Gottfried Hirzberger, Pfarrer
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
gottfried.hirzberger@ref-kirche-thun.ch

Christina Barblan, Pfarrerin
Seestrasse 66, 3800 Unterseen
Tel. 033 823 25 36
barblan@sunrise.ch

Kirchliche Unterweisung
Barbara Hirzberger
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 223 65 82
barbarahi@bluewin.ch

Stefan Brodbeck
Flöschgässli 15, 3661 Uetendorf
Tel. 079 828 65 63
stefan.brodbeck@ref-kirche-thun.ch

Soziale Arbeit / Fachstellen
Erwachsene, Familien, ältere Generation
Susanna Peter, Sozialarbeiterin
Schulstrasse 45
Dienstag–Donnerstag:
Tel. 033 222 70 42
susanna.peter@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Januar, 9.30 Uhr
Pfarrer Gottfried Hirzberger,
Kirchenkaffee

Sonntag, 10. Januar, 9.30 Uhr
Pfarrerin Christina Barblan,
Kirchenkaffee

Sonntag, 17. Januar, 9.30 Uhr
Pfarrer Gottfried Hirzberger,
Kirchenkaffee

Sonntag, 24. Januar, 9.30 Uhr
Katechetin Barbara Hirzberger
und 2. Klasse KUW,
Kirchenkaffee

Sonntag, 31. Januar
Kein Gottesdienst

KASUALIEN

Taufe
Ilario Abt, Langestrasse 65 B

Wir trauern um
Martha Grundbacher-Kneubühl, 1928,
Elsterweg 13

«Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.»
PSALM 139

ANLÄSSE

Gemeinsames Zmorge
Mittwoch, 6. Januar, ab 8.30 Uhr im Gemeindesaal. Herzlich willkommen!
Auskunft: Gottfried Hirzberger, Pfarrer,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei:
Gottfried Hirzberger, Pfarrer,
Tel. 033 222 17 84

Kirchenchor
Probe jeden Dienstag, 19 Uhr
(ausgenommen Schulferien).
Dirigent: Matthias Zimmer.
Auskunft: Margrith Gyger,
Tel. 033 222 18 07
Kirche Lerchenfeld

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 20. Januar, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Zaugg,
Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner,
Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Offener Mittagstisch
Freitag, 22. Januar, ab 12 Uhr.
Auskunft: Ruth Koddenberg,
Tel. 033 222 63 76
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
Mittwoch, 20. Januar, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 68 33
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen
Montag, 11. und 18. Januar, 19.45 Uhr.
Leitung: Gottfried Hirzberger, Pfarrer,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 12. und 26. Januar, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01
Kirche Lerchenfeld

Tschibüsser-Treff
Samstag, 30. Januar.
Auskunft: Céline Zbinden,
Tel. 079 224 61 65
Kirche Lerchenfeld

Wandern
Donnerstag, 28. Januar.
Bitte Aushang im Schaukasten beachten.
Auskunft: Herbert Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01

Lotto mit Otto

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 20. Januar, 14 Uhr.
im Gemeindesaal der Kirche.
Bitte nehmen Sie einen kleinen Preis mit.
Danke!

Jubiläen von Barbara Hirzberger

Barbara Hirzberger startete vor 25 Jahren mit dem beliebten Frühlingsatelier und seit 20 Jahren arbeitet sie als Katechetin in der Kirchgemeinde. In dieser Zeit hat sie mit ihren Geschichten, Liedern und Ideen unzählige Kinderaugen zum Leuchten gebracht und viele Kunstwerke angeleitet. Für ihr begeistertes und unermüdliches Wirken danken wir Barbara von Herzen und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihrer Tätigkeit.

EVELINE SCHWAB

Weihnachtsaktion

Ganz herzlich danken wir allen, die in diesem Jahr in irgendeiner Form an der Weihnachtspäckliaktion mitgeholfen haben. Im Lerchenfeld durften wir im November 177 Päckli sammeln, die nach Osteuropa weitertransportiert werden.
Für diese Aktion durften wir Spenden im Betrag von Fr. 1451.10 entgegennehmen und dank diesem Betrag 100 Päckli als Handarbeitsgruppe mit Lebensmitteln, Toilettenartikeln, Schreibwaren, Spielsachen und dem «Glismeten» zusammenstellen.
Dank Ihrem Päckli, Ihrer Spende und all Ihrer Unterstützung für die Aktion Weihnachtspäckli wird es für notleidende Menschen in Osteuropa Weihnachten. Merci!

RUTH NEUHAUS UND ELSBETH FURRER

Konfirmationsklasse 1966

Die JahrgängerInnen, zum Teil 1949/1950, welche vor 50 Jahren in der Kirche Lerchenfeld von Pfarrer Martin Wyss konfirmiert wurden, können am Palmsonntag, 20. März 2016, mit Pfarrer Gottfried Hirzberger die goldene Konfirmation feiern. Gottfried Hirzberger wählte zu diesem Anlass das Thema «65: Einiges endet – Neues beginnt» für die Predigt.
Die goldene Konfirmation soll Gelegenheit bieten, sich wieder einmal zu treffen, auszutauschen, einander an der Lebensgeschichte teilhaben zu lassen und wer weiss, vielleicht wieder neue Kontakte zu knüpfen?
Die Namen in schwarzer Schrift sind der Kirchgemeinde mit Adresse bekannt. Diese JubilarInnen werden persönlich eingeladen. Doch fehlen leider noch einige Angaben von ehemaligen KonfirmandInnen, welche bei der Legende in roter Schrift vermerkt sind. Vielleicht erkennt jemand aus der Bevölkerung ein bekanntes Gesicht darunter und weiss sogar noch eine aktuelle Adresse?
Wir freuen uns auf jeden Hinweis.
Hinweise an Gaby Lehnherr,
Tel. 033 223 45 19, oder
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch

GABY LEHNHERR

(1) Ueli Feller (verstorben), (2) Kurt Streit, (3) Ernst Egli, (4) Hanspeter Wermuth, (5) Walter Imhof, (6) Markus Losenegger, (7) Kurt Grünig, (8) Christian Hirschi, (9) Bruno Trullini, (10) Gerhard Bögli, (11) Kurt Herrmann, (12) Martin Kaufmann, (13) Hansjürg Rickli, (14) Martin Linder-Wyler, (15) Markus Walther, (16) Hans Zaugg, (17) Christian Minder, (18) Hansruedi Künstle, (19) Erwin Bühler, (20) Martin Gugger, (21) Kurt Gasser, (22) Kurt Aebersold, (23) Ueli Wälti, (24) Heinz Hofer, (25) Ruedi Lehmann, (26) Rolf Sägesser, (27) Fritz Kauz, (28) Beat Kühni, (29) Robert Stegmann (verstorben), (30) Ueli Zimmermann, (31) Heinz Dubi, (32) Susi Scheidt-Graf, (33) Vreni Bigler-Räss, (34) Alice Stettler (verstorben), (35) Christa Wyss, (36) Erika Rothacher-Wyss, (37) Dora Gloor-Zimmerli, (38) Madeleine Aebersold-Antrag, (39) Vreni Brunner-Glaus, (40) Marianne Felder-Schneiter, (41) Susanne Antenen-Rohrbach, (42) Sonja Surbeck-Aebersold, (43) Vreni Rohrer-Reusser, (44) Margrit Wyler (verstorben), (45) Erika Geissbühler-Käser, (46) Heidi Malojer-Richiger, (47) Kläri Bellwald, (48) Käthi Messerli-Stähli, (49) Rosmarie Rieder (verstorben), (50) Hanni Kläntschi-Wegmüller

Über das Sterben

Vier Abende zur persönlichen Auseinandersetzung mit meinem Leben und Sterben. Donnerstag, 4./11./18. Februar, und 3. März 2016, jeweils 19–21.30 Uhr, Kirche Lerchenfeld, Elsterweg 36, 3603 Thun

Kursleitung
Gottfried Hirzberger, Pfarrer, Supervisor, Kontemplationslehrer.
Katharina Buser, Sozialarbeiterin, Fachstelle Ältere Generation.
Peter Eggen, Supervisor, Coach, Fachperson Palliative und Spiritual Care.
Anmeldung bis 23. Januar bei Gottfried Hirzberger, Pfarrer, Tel. 033 222 17 84, gottfried.hirzberger@ref-kirche-thun.ch

Verabschiedung von Eliane Zbinden aus dem Kirchgemeinderat

Nach knapp vier Jahren intensivem Schaffen im Rat legt Eliane Zbinden auf Ende 2015 ihr Amt nieder. Während ihrer Amtszeit setzte sie sich beharrlich für das Wohl der Kirchgemeinde ein, übernahm im 2014 das Kirchgemeinderatspräsidium und war bei vielen Projekten dabei. Zahlreiche Gottesdienste half sie gestalten, organisierte den Jahreshöck, bot einen Filzkurs an, initiierte den Kaffeetreff und vieles mehr. Sie war massgebend an der Zusammenlegung der sozialen Arbeit der fünf Kirchgemeinden beteiligt, die im September die neuen Räumlichkeiten an der Schulstrasse bezogen.
Eliane, Du hast unzählige Stunden und viel Herzblut in Deine Arbeit gesteckt. Danke, hast Du unseren Weg begleitet und uns mit Deiner Motivation angesteckt! Auf Deinem weiteren Weg wünschen wir Dir herzlich alles Gute.

EVELINE SCHWAB

Getrost leben

An die 60 Millionen Vertriebene, oft ohne sicheres Dach über dem Kopf und ohne existenzsichernde Arbeit. Es sind meist Muslime. Wie nehmen sie meistzitierte Eigenschaft Gottes des Korans wahr, seine Barmherzigkeit?
Sure 59, 22 preist Gott mit folgenden Worten: «Er ist Gott, ausser dem es keinen Gott gibt, der über das Unsichtbare und das Offenbarte Bescheid weiss. Er ist der Erbarmer, der Barmherzige.»
Auch Juden und Christen bezeugen den einen Schöpfergott. Er erhält die Welt, überblickt Raum und Zeit, ist barmherzig und gnädig. Das Heil, umfassendes Wohlergehen, liegt bei Ihm. Dennoch steht unser Planet am Rande des Abgrunds. Abgesehen von naturbedingten Krankheiten und Katastrophen ist das Desaster Folge von menschlicher Habgier, Herrschsucht, Korruption, Ausbeutung, Fanatismus, Gottlosigkeit, Hass …
Die Lösungsansätze sind komplex, obwohl alle sie kennen. Doch sind sie einfach wie schwierig zugleich: Altruismus, Genügsamkeit, Good Governance, Weitherzigkeit, Gottesfurcht, Bewahrung der Schöpfung, Liebe …
Flüchtlinge aller Zeiten fühlten und fühlen sich von Gott verlassen und vergessen. Das hat Gott nie gehindert, an ihnen festzuhalten: «Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet», versprach Gott jenen Israeliten, die im sechsten Jahrhundert vor Christus im babylonischen Exil lebten. Tatsächlich konnten sie wieder heimkehren und das zerstörte Land aufbauen.
Jesaja 66,13 bildet die Jahreslosung 2016. Tönt ein mütterliches Trostwort Gottes nicht zynisch angesichts der aktuellen Weltlage? Nein, eher mutig, nimmt es doch alle Nicht-Vertriebenen in Pflicht. Wie anders könnte sich Gott als barmherzig erweisen und trösten als durch Menschen, die den Leidenden beistehen? Zwar werden die Ursachen der Flüchtlingsströme durch tatkräftige Hilfe nicht beseitigt, doch erhalten getröstete Flüchtlinge wieder Luft zum Atmen. Denn sie haben erfahren, dass man ihnen zuhört, Anteil nimmt und auf ihre Bedürfnisse eingeht. Trost gibt Entwurzelten Boden unter die Füsse. Er schenkt den nötigen Halt, um fern von der Heimat bestehen zu können. Ihnen und allen Nicht-Vertriebenen geht es bei Gottes Verheissung aus Jesaja um grundlegende Fragen wie: Wer gibt mir Halt? Was trägt mich im Leben und im Sterben? Wie kann ich angesichts des Elends der Welt getrost leben? «Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet», verheisst unser aller Gott.
Die Jahreslosung 2016 lädt ein, getrost zu leben – mit festem Grund unter den Füssen, zupackenden Händen und einem weiten Herz.

PFARRERIN CHRISTINA BARBLAN